

Titel:

Als der Königssohn kam

Autorin:

Claudia Arnold



Claudia Arnold Kirchenmusikerin (B-Examen), hat viele Kindermusicals aufgeführt, nach schwieriger Suche nach neuen Stücken entstand die Idee, selbst ein Musical zu schreiben. Wohnt in Wiehl, verheiratet, 4 Kinder.

Thema und Botschaft des Musicals:

Gott schenkt Befreiung!

Inhaltsangabe:

Geiz, Gier, Eigennutz und Lüge zerstören die Idylle auf der ansonsten so friedlichen kleinen Insel. Aus Angst verstecken sich die Menschen, die dort leben. Hoffnungslos und scheinbar ohne Aussicht auf Rettung geraten sie in absolute Dunkelheit. Doch im tiefsten Elend erfahren sie Vergebung und Befreiung.

Ein ereignisreiches Musical für Kinder – mit coolen Liedern und abwechslungsreichen Sprechszenen. Nach der bekannten Geschichte von Eckart zur Nieden.

Zielgruppe und Einsatzmöglichkeiten:

Anzahl der Lieder: 12

Spieldauer: ca. 49 min.

Stil: poppige Musik für die ganze Familie

Schwierigkeitsgrad: mittel

Alter: ab Grundschulalter

Bemerkungen/Besonderheiten:

Ein ereignisreiches Musical für Kinder mit zwölf Liedern und abwechslungsreichen Sprechszenen. Nach der bekannten Geschichte von Eckart zur Nieden, die bereits als Film, Hörspiel und Buch veröffentlicht wurde.

Kann auch zu Weihnachten gespielt werden.

Besetzung:

Bürgermeister, Fürst, Kapitän, 1. Bauer, 1. Bäuerin, Mutter, Oma, 1. Kind, 1. Bürger, 2. Bürger, 2. Kind, 1. Arbeiter, 2. Arbeiter, 1. Matrose, 2. Matrose, 2. Bauer, Junger Mann, 2. Bäuerin, 1. Frau, 2. Frau, 3. Kind, Königssohn, 4.

Kind, 5. Kind

Insgesamt: 17-23 Mitwirkende (alle Kinder können auch von einem gesprochen werden).

Liedtitel:

- Tanzen, singen, lachen
- Singt ihm ein Lied (Danklied 1)
- Das Beste ist grad gut genug
- Nur, was dir gefällt
- Ich hab' immer nur
- Hast du schon gehört
- Was ist bloß los
- Wir singen ein frohes Lied (Kanon)
- Dunkelheit
- Das ist doch nicht zu fassen
- Ein Licht, ein Licht
- Singt ihm ein Lied (Danklied 2)

Bühnen- und Dekoaufwand:

Im Hintergrund sollte ein Ort zu sehen sein (Dorf oder Stadt). Man kann dafür große Tücher/Bettlaken bemalen und diese aufhängen.

Der Chor steht am besten auf der Bühne, entweder mittig vor der Kulisse oder seitlich. Es ist gut, wenn die Chorkinder, während sie singen, auch gesehen werden können. Hierfür eignen sich gut Chorpodeste. Während der Theaterszenen können die Kinder dann sitzen oder – wenn man viel Platz hat – hinter der Kulisse verschwinden. Vorne auf der Bühne sind ein noch verhülltes Denkmal und ein Schiff zu sehen (evtl. an der rechten oder linken Seite). Im Verlauf des Stückes sollte ein Wald angedeutet werden. Hierfür kann man mobile Bäume aus Styropor anfertigen, die von Kindern gehalten werden. Zum „Lied des Fürsten“ können diese Kinder einen Baumtanz aufführen (Anleitung s. u.). Ein Teil des Musicals spielt in einer Höhle. Man kann die Kinder dorthin umziehen lassen (z. B. einmal durch den Zuschauerraum gehen). In der Höhle dann sollte der Hintergrund schwarz sein (schwarze Vorhänge oder Tücher anstelle der Häuser).

Während des Umzugs in die Höhle können Helfer den Hintergrund der Bühne verändern. In der Höhle kann man gut mit Schwarzlicht arbeiten. Das verdeutlicht gut die Dunkelheit. Dafür sollten alle Kinder irgendetwas Weißes tragen (z.B. Handschuhe).

Materialangebot:

CD 52 05854: € 13,99

Lieder- und Regieheft 52 55854: € 5,99

Playback-CD 52 75854: € 21,99

Aufführungsgebühr:

Erste Aufführung € 65,-

Jede weitere Aufführung € 50,-

Die erworbenen Aufführungsrechte berechtigen Sie, das Regie- und Liederheft (Bestell-Nr. 52 55854) „Als der Königssohn kam“ zum Paketpreis (Inhalt: 10 Hefte) von € 50,- (statt € 56,99) zu erwerben.

Für Aufführungen im kleinen Rahmen sind Sonderpreise möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Angebot:

Wir bieten Ihnen für die Aufführung CDs von diesem Musical auf Kommission an. Sie bekommen für eine Menge ab 10 St. 25% Rabatt.

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung. Nicht verkaufte, unbeschädigte CDs können an uns zurückgegeben werden. Sie erhalten dann eine Gutschrift.

Eine gute und risikolose Möglichkeit, um den Besuchern ein Angebot zu machen und um zusätzliche Einnahmen beim Konzert zu erzielen.